



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Vom Sinn der Heiligenverehrung in unserer Zeit

1981

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.34.1

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-22104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-22104)

Athenbühnen, Odeum St. Jakob 1981  
AT-DAI 1.3.1.34.1 10. adh.

Thema: Sinn der Herzigsprechung

34

Einleitung:

Die Asoligen in den Davostädten;  
Zirkungsartikel TT & Assatag;  
Diebstahl. Schlimm Müsländische?  
Müssen wir sie mehr gg. Diabolat  
oder mehr gg. Gleichgültigkeit und Ent-  
fremdung.  
Werden sie uns gestohlen, weil sie uns  
gestohlen werden können.

Also, am fest Athenbühnen, ein kleiner  
Besinnung: Warum Herzig, Warum Herzig-  
sprechung?

Eigentlich ein eher unbekanntes  
frage in einem Text, die viele in Nobelpreis,  
Olympiade, Capis, Sitronen Bäder  
und goldenen Palmen, Ehrenkränze und  
Ordensketten, doch als selbstverständliche  
Mannschaft.

Herzigsprechung - Nobelpreis für  
Glaubwürdigkeit und Menschlichkeit?

Bedingnis der Menschheit nach  
dieser Welt.

Ein etwas belastetes Wort.

Aber trotzdem:

74 der Sechse der Menschen ein Sohn-  
Süßes nach einem Mitleid. Etwas für, was  
man nicht für einen. für einen guten Sachse  
mit etwas vorrichten, wovon man nicht  
verrichten will. Etwas für, was  
man kein Gebot vorrichten: kein fische,  
keine Vorrichtung, kein Vorgehen,  
keine Regel, kein Gebot Gottes, nicht  
einmal. Jenseits aller Schranken Reich  
der Freiheit. Welchen Gebot schreibt man  
dass ich für Brücken in Not in die Thore gehen  
Ein Jugendgenosse für ein. Ein Begleitungs-  
dienst auf andere, nicht für Behinderte

Alle Trümpfe- und Sagen aus der Erde sind aus dem  
Gang der Welt: Sagen der Dämmerung, aus der Dämmerung

einsetzen; Schwere, schwere Gedanken,  
Ordnung, gelübte Arbeit, mit Eifer vorwärts?  
Das Reich der Güter, das man nicht tun und  
Nicht gerade in diesem Reich: Befriedigung:  
Jugend, die Freiheit, Erfüllung der Person:  
Ehre, Prägung der Jenseits.

Wird die Helden erstet aus einer Seele  
Der Sieg zum Helden - Aberkennung des  
Urbild

Nach der Erwerb, Helden, Schmitz, Schmitz,  
Hina, heldische Pore,  
Es geht um das geistige Helden.

Heldensprechung heißt: Dieser Mensch  
hat in seinem Leben ein geistiges Helden  
überlebt, er hat: Er hat ein Vorbild.  
In dem Leben früherer Helden.

Aberkennung: Die Helden Helden  
mit den Tugenden der Dämonen: Pagan  
Otto, die Helden; Stiller Helden.  
Erst hier die Helden in der Welt  
und in dem Leben in der Welt  
Helden - und jetzt in dieser Welt  
und, wie ich hoffe, die Helden. Bisherige  
Kämpfe die Erfüllung (i. J. Solipsismus)  
durch den Helden.

Wenn die Schwere für alle Oskari-  
entstehen am Helden, die Orden  
und Helden, die Helden, die Helden  
Helden die Helden, die Helden.  
Dann wird die Helden, die Helden  
Helden, die Helden, die Helden.  
immer noch strahlen, ~~und~~ - Helden



## DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Allerheiligen 1981 , Dom , 10,00 h

Thema : Vom Sinn der Heiligenverehrung in unserer Zeit

Was bedeuten uns die Heiligen ? -In unseren schönen barocken Kirchen stehn ihre Statuen , mit schwungvollen Gesten und faltenreichen Gewändern , Mit Blattgold bedeckt. Haben die Heiligen nicht auch in unserem Bewußtsein etwas von ihren Darstellungen angenommen - kommen sie uns nicht fremd und museal vor ? Hie und da wird heute leider eine solche Heiligenfigur gestohlen . In der Zeitung steht dann , daß sie 50.000 oder 100.000 S wert war. Aber was sind sie uns wirklich wert , die Heiligen ? ~~Können~~ Müßte man nicht mit einem etwas harten Wortspiel sagen : Die Heiligen werden uns gestohlen , weil sie uns gestohlen bleiben können ... ?

Warum gibt es Heilige , warum gibt es eine Heiligsprechung?

Eigentlich ist die Fragestellung ein wenig verwunderlich. Verwunderlich in einer Zeit , die mit Nobelpreisen, Olympiamedaillen, silbernen Bären und goldenen Palmen, mit Oscars und Cups, mit Ehrenkreuzen und Ordenssternen für alle möglichen Leistungen nur so um sich wirft. Ist es da wirklich so abwegig , wenn es in unserer doch von sehr äußerlichen Qualitäten geblendeten Gesellschaft so etwas gibt - wenn Sie den Vergleich erlauben - wie einen Nobelpreis für Glaubenstiefe, Selbstlosigkeit, Stilles Dienen , Tapferkeit im Leid und fröhliche Armut ?

Wenn von der Loggia in St. Peter das Bild eines neuen Heiligen entrollt wird und der Ppast verkündet , daß nach eingehender, fast übermäurer Überprüfung dieses Lebens gesagt werden kann , daß dieser Mensch zwar seine Grenzen hatte wie alle - aber doch in großartiger und eindrucksvoller Weise die Sache Christi in der Welt verwirklicht hat - jedesmal wenn das geschieht , ist das nicht eine höchst vernünftige und notwendige Korrektur für den Maßstab e c h t e r menschlicher Größe , und zwar mitten in einer Gesellschaft , die vor Schönheitsköniginnen und Rennsiegern Purzelbäume der Begeisterung schlägt ? Sollen wirklich nur Muskelmänner und Schlagereehschluchzer ihre Fans haben , aber Menschen , die Segen spendend über die Erde gegangen sind , nicht ? - Heilige setzen gültige Maßstäbe des Menschseins. Und darum könnte man schon sagen , daß die Heiligsprechung ein Dienst an der Gesellschaft ist , die diese gültigen Maße ja so leicht verliert !

Die Heiligsprechung kommt aber auch einer verborgenen Sehnsucht des menschlichen Herzens entgegen . Es gibt im Menschen , vor allem im jungen Menschen , ein Bedürfnis , einen Sinn für das H e l d i s c h e . Ich weiß , daß dieser Ausdruck nicht sehr zeitgemäß ist. Das Wort "Held" wurde zuviel kriegerisch strapaziert. Aber Tatsache ist , daß auch der Alltagsmensch spürt , wieviel Erfüllung, Freiheit und Freude darin besteht , etwas Gutes zu tun , das man nicht tun muß . Es gibt kein Gesetz , keine Vorschrift, ja nicht einmal ein Gebot Gottes ~~das~~ das eine Jungscharführerin dazu zwingt , ihre Freizeit einer Juegdgruppe zu widmen , einen Bergrettungsman verahlassen könnte , seine Gesundheit oder sein Leben für meist recht ungeschickte und leichtsinnige Mitmenschen einzusetzen , es gibt keine Gesetz , das die Mutter Teresa zwingen hätte können , in die Slums von Kalkutta zu gehn , oder das einer Klosterfrau befehlen könnte, sich ein Leben lang Behinderten oder Aussätzigen zu widmen, oder das irgendjemanden in Tirol zwingen könnte , bei Bruder in Not tief in die Tasche zu greifen . Das alles ist freiwillig .

Und doch können solche Entschlüsse und Taten eine menschliche Persönlichkeit am tiefsten prägen und Formen . Und es kann daraus auch schon in dieser Welt , eine echte Befriedigung blühen , eine Freude . Das ist der verborgene Appell Des Helden in der Seele . Und eine Gesellschaft , die nichts anderes mehr kennen will als Nutzen , Vorteil und Gewinn ,,kann mit dieser Sehnsucht nichts anfangen .  
Die Heiligen aber rufen uns immer wieder zum Wagnis der Liebe .

Und ~~dann~~ haben die Heiligen noch etwas besonderes . Sie vegetieren nicht in Büchern , Dokumenten , Denkmälern , Statuen und Erinnerungen . Sie leben . ~~Sie leben~~ Sie leben bei uns und für uns . Da rückwärts , am ersten Seitenaltar auf der rechten Seite , flackern die kleinen Lichter vor dem Bild unseres lieben Pfarrers Neururer . In dieser Woche wird die österreichische Bischofskonferenz als ersten Schritt zur Eröffnung des Seligsprechungsprozesses ihre Empfehlung nach Rom senden ( wie ich hoffe ) . Es wäre ~~zu wenig~~ <sup>zu wenig</sup> , wenn ich nur sagen wollte , daß er , der die Treue bis in den Tod gehalten hat , hier an dieser Kommunionbank die Eucharistie ausgeteilt , am Hochaltar gebetet , von dieser Kanzel herunter gepredigt hat - und daß ich ihn selbst als Kind hier oft gesehen habe ... Es wäre zu wenig : Er i s t hier . Er t r i t t f ü r u n s e i n . Und ich hoffe , daß dieser bescheidene Tiroler einmal zu den stillen Großen gehören wird , die über dieser unserer Heimat als Vorbild stehn .

Und wenn alle Scheinwerfer für Oskars aus sein werden , und alle olympischen Fanfaren verahllt , und wenn unsere Ordenszeichen von heute bei den Antiquitätenhändlern gelandet sein werden , dann werden doch diese Lichte echter Größe noch brennen , und über einer versinkenden , vergehender , lärmenden Welt wird immer noch der Gesang ~~der~~ der Bergpredigt schweben : Selig die Barmherzigen , selig die Trauernden , selig die reine Herzens sind , selig die Friedfertigen , denn sie werden das Land besitzen .... Amen .